

*Das Magazin für Arbeitgeber*

# Mit-Arbeiter



**Qualifizierte Mitarbeiter ab Seite 13**

## Berufliches Fortkommen ist stets auch eine Frage kluger Entscheidungen

Modulare Weiterbildung „Assistenz für Pflege und Betreuung mit Führerschein Kl. B“

- ✓ Modul 1: Pflegebasiskurs
- ✓ Modul 2: Nachweis § 87b SGB XI
- ✓ Modul 3: Erwerb Führerschein Kl. B

Eine kluge Entscheidung für einen anspruchsvollen und vielseitigen Arbeitsmarkt mit Zukunft.



*Ihr Partner in punkto  
Aktivierung, Coaching,  
Bildung und Vermittlung*

Nähere Informationen:

**16321 Bernau bei Berlin**  
Zepernicker Chaussee 1-7  
Telefon: 03338 75 29 0  
E-Mail: info@tanmed.de

**16225 Eberswalde**  
Alfred-Nobel-Str. 1, Haus 26  
Telefon: 03334 59 49 39  
E-Mail: eberswalde@tanmed.de

**16227 Eberswalde**  
Eberswalder Str. 28  
Telefon: 03334 81 83 06  
E-Mail: eberswalde@tanmed.de

## Impressum

Herausgeber/Redaktion:  
Tanmed GmbH  
Zepernicker Chaussee 7  
16321 Bernau  
Telefon: 0 33 38/75 29 0  
Fax: 0 33 38/75 29 10  
E-Mail: info@tanmed.de  
Dr. Martina Einhorn (v.i.S.d.P.)  
Dr. Reinhard Semmelmann

Gestaltung + Druck:  
Druckerei Nauendorf GmbH, Angermünde  
info@druckereinauendorf.de

Auflage: 3000

Urheberrechte:  
Alle Beiträge und Fotos, sowohl im redaktionellen als auch im Anzeigenteil dieser Zeitschrift, sind urheberrechtlich geschützt. Kein Bestandteil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der Herausgeberin vervielfältigt oder verbreitet werden. Darunter fällt das Verbot der gewerblichen Vervielfältigung als Druckkopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf andere elektronische Datenträger.

Bildnachweise:  
Titelfoto und Fotos S. 7: Zimmerei Telleis  
Fotos S. 4+5: Kreishandwerkerschaft Barnim  
www.fotolia.com (S.12)



Dies ist die 3. Ausgabe der Zeitschrift „Mit-Arbeiter“. Für bereits neun Arbeitssuchende aus den ersten beiden Ausgaben ging der Wunsch in Erfüllung, wieder in Lohn und Brot zu stehen. Damit erhielten sie die Chance, ihr Leben neu zu gestalten und mit einiger Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Herzlichen Dank all jenen, die dies möglich gemacht haben. Als „Macher“ dieser Zeitschrift bestärkt uns diese erste, noch sehr frühe Bilanz in der Überzeugung, dass Eigeninserate von Arbeitssuchenden in einem Printmedium auch im Internetzeitalter durchaus sinnvoll sind und zum lang ersehnten Arbeitsplatz führen können.

Vieles dreht sich in dieser Ausgabe um das Handwerk. Mit mehr als 130 Berufen ist es der vielfältigste Wirtschaftsbe- reich Deutschlands. Über sechs Millionen Menschen sind deutschlandweit im Handwerk tätig, in Ostbrandenburg und Berlin haben allein über 180.000 Menschen ihren Arbeitsplatz in einem Handwerksunternehmen. Handwerker arbeiten in fast allen Lebensbereichen, entwerfen und realisieren passgenaue und individuelle Produkte und Dienstleistungen. Ob Geselle, Meister oder Betriebswirt, die Karrierewege im Handwerk sind vielfältig und können jedem eine passende Entwicklungsmöglichkeit bieten.

In ihrer Mehrzahl sind Handwerksbetriebe regional tätige kleine und mittlere Unternehmen. Mit Tatkraft und Engagement stehen ihre Inhaber für die soziale Komponente unserer Marktwirtschaft. Einen von ihnen stellen wir in unserem Unternehmensporträt vor. Mit seiner Leidenschaft zum Handwerksberuf, seiner

Einsatzbereitschaft, regionalen Verbundenheit und seinem Traditionsverständnis verkörpert Thomas Telleis das, was unser Handwerk auszeichnet und trägt. Fürs Handwerk gerüstet – unter diesem Motto findet am 4. und 5. September 2015 die Gerüstbau-Messe im Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA) „Waldfrieden“ in Bernau statt. Ein Termin, den Sie sich vormerken sollten, bietet er doch neben Informationen für Ausbildungsplatz- und Arbeitssuchende und einem sehr abwechslungsreichen Show- und Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein allen Interessierten die Möglichkeit, im direkten Kontakt mit den zahlreichen Ausstellern und Firmenvertretern Handwerk hautnah zu erleben (Seiten 22 und 23).

Fast im Takteakt verändern neue Techniken unsere private und berufliche Umwelt, die Länder der Welt rücken technisch, kulturell und wirtschaftlich näher zusammen. Lebenslanges Lernen ist für jeden, der „am Ball“ bleiben will, längst keine Floskel mehr, sondern eine fortgesetzte Herausforderung und Chance. Interessante und innovative Angebote für alle, die an einer Ausbildung, an Fort- oder Weiterbildung interessiert sind, stellt Ihnen die NILES gGmbH auf der Seite 24 vor.

Selbstverständlich finden Sie auch in dieser Ausgabe wieder interessante Stellengesuche von Menschen, die sich aktiv für eine berufliche Perspektive einsetzen. Sollten Sie passende Bewerber gefunden haben, informieren wir Sie auf Seite 12, wie Sie schnell und unkompliziert den Kontakt zu Ihrem neuen Mitarbeiter/ Ihrer neuen Mitarbeiterin herstellen können.

Dr. Martina Einhorn  
Geschäftsführerin Tanmed GmbH



Dipl.-Ing. oec. Kerstin Rehfeldt  
Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Barnim

## Warum die Innung/Kreishandwerkerschaft Barnim ein wichtiger Partner für jeden Handwerksbetrieb ist

Wir befinden uns in einem tiefgreifenden Strukturwandel unserer Wirtschaft, von dem auch das Handwerk nicht verschont wird. Die Mechanismen eines globalen und verschärften Wettbewerbs stellen neue, größere Anforderungen an alle Betriebe.

Konzentrationsprozesse greifen und bringen für die Firmen vielfältige Herausforderungen. In dieser Phase ist es wichtig, dass die Handwerksorganisation das Feld für ihre Mitglieder bestellt. Für den einzelnen Betrieb ist es von existentieller Bedeutung, bei allen Problemstellungen optimal beraten zu sein. Dies ist die Aufgabe der Kreishandwerkerschaft Barnim, welche für die Mitglieder ihrer Innungen eine breite, praxisorientierte Palette von Leistungen anbietet.

Das qualifizierte und vielfältige Betreuungsangebot der Kreishandwerkerschaft Barnim ist für jeden soliden und erfolgsorientierten

Betrieb unverzichtbar, die Innungsmitgliedschaft eine sinnvolle Investition.  
(www.kh-barnim.de)

Zwei Handlungsschwerpunkte stehen in naher Zukunft im Focus:

- zum einen, junge Leute für das Handwerk zu begeistern
- und zum anderen Nachfolger zu akquirieren

Laut Aussage der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg stehen in den nächsten 5 Jahren ca. 2500 inhabergeführte Unternehmen zur Betriebsübergabe an.

Junge Leute gezielt anzusprechen, verfolgt der neue TV-Spot der Imagekampagne „Die Welt war noch nie so unfertig, wir brauchen dich, Pack mit an!“

Er soll neugierig auf vielfältige Chancen im Handwerk machen. Die Botschaft heißt: „Es gibt viel zu tun – ergreife deine Chance und bring dich ein!“

Die Kampagne stellt die unterschiedlichen Berufsfelder des Handwerks in das Blickfeld junger Menschen und zeigt ihnen viele Entfaltungs- und Karrieremöglichkeiten.

Auch in der Kreishandwerkerschaft Barnim wird es, gemeinsam mit der Handwerkskammer Frankfurt (Oder), Region Ostbrandenburg, einen Praktikums- und Ausbildungsradar unter der Überschrift geben: „Bock auf (Aus-) Bildung?!“  
www.bockaufausbildung.info



Auf dieser Plattform werden Handwerksberufe vorgestellt, Voraussetzungen und Chancen auf dem späteren Arbeitsmarkt sowie rechtliche Aspekte einer Ausbildung dargestellt und ein aktiver Meinungsaustausch gepflegt.

Bei diversen Handwerker-Frühstücken können sich die Unternehmen zu den aktuellen Themen austauschen und die Dienstleistungen der Kreishandwerkerschaft Barnim kennenlernen.

Als Informationsbörse und Service-Center des regionalen Handwerks ist die Kreishandwerkerschaft Barnim für aktuelle Probleme und Fragestellungen die Anlaufstelle, um schnelle Lösungen herbeizuführen.

Die Kreishandwerkerschaft Barnim hat die Zeichen der Zeit erkannt, denn Dienstleistung, effizient und ohne bürokratische Hemmnisse, ist gefragt. Dafür stehen der Kreishandwerksmeister Uwe Manke und ein qualifiziertes, hochmotiviertes Mitarbeiterteam.

Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Fachkräftevermittlung können über das Bildungszentrum des Handwerks sowie die Personalvermittlung der Zeitarbeit Kreishandwerkerschaft in Anspruch genommen werden.



## Wir sind für Sie da!

### Kerstin Rehfeldt

Geschäftsführerin & Innungsarbeit  
Tel.: 0 33 34 / 25 69 -11  
E-Mail: gf-innung@kh-barnim.de

### Stefan Scholz

Innungsarbeit  
Tel.: 0 33 34 / 25 69 -14  
E-Mail: innung@kh-barnim.de

### Kirstin Eggert

Finanzen  
Tel.: 0 33 34 / 25 69 -12  
E-Mail: buchhaltung@kh-barnim.de

### Christina Fellmer

Marketing & Service  
Tel.: 0 33 34 / 25 69 -10  
E-Mail: handwerksrolle@kh-barnim.de

### Gabriele Glänzel-Greulich

Berufsausbildung & Recht  
Tel.: 0 33 34 / 25 69 -15  
E-Mail: recht@kh-barnim.de und lehrlingsrolle@kh-barnim.de

### FAX

Fax Nr.: 0 33 34 / 25 69 -16

## Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag  
7.00 Uhr - 16.00 Uhr

Freitag  
7.00 - 12.30 Uhr



Thomas Telleis  
Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik, Zimmerei Telleis, Werneuchen

**Herr Telleis, Sie sind Obermeister der Zimmererinnung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder), Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft und vertreten dort die Interessen von Handwerksbetrieben unserer Region. Nehmen wir mal nur die Firmen Ihrer Branche, was können Sie für Ihre Zimmererkollegen als Vorstandsmitglied tun?**

Die Innungen vertreten die Arbeitgeberinteressen ihrer Berufsgruppe. Die Weiterbildung der Mitglieder in technischen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen, die Mitgestaltung der Berufsausbildung, die Pflege der Gemeinschaft und der Tradition, die „Starthilfe“ für junge Handwerksmeister und die Interessenvertretung des Zimmererhandwerkes bei verschiedenen Institutionen sind Aufgaben der Innung. Die Kreishandwerkerschaft unterstützt die Innungen bei diesen Aufgaben. Ich bemühe mich um die Umsetzung der Aufgaben und bin Ansprechpartner für alle Beteiligten.

**Wir hören und lesen zu offiziellen Anlässen, dass das Handwerk das Rückgrat der Brandenburgischen Wirtschaft sei und entsprechend gefördert wird. Kommt die Förderung auch bei den Firmen an?**

*Nach meiner Kenntnis: nein. Die Förderprogramme sind vielfältig, komplex, sehr bürokratisch und an viele Bedingungen geknüpft. Es werden auch nur bestimmte Interessen der Regierung gefördert, die aber nicht unbedingt auf die Betriebe zutreffen. Viele Kollegen schrecken deshalb vor dem hohen Aufwand bei geringen Erfolgchancen zurück. Geringere Abgaben und weniger Bürokratie wären eine Förderung, die bei allen ankäme.*

**Was bedeutet es für Sie als Mitglied einer Innung mit sehr langer Tradition, dass nur „Innovationen“ gefördert werden. Stirbt damit langsam der Beruf des Zimmerers?**

*Ich bin für Innovationen – wenn sie dem Gemeinwohl oder dem Produkt zugutekommen. Wenn es nur um Profitmaximierung geht und dadurch qualifizierte Arbeitskräfte gespart werden oder minderwertigere Produkte erzeugt werden, bin ich dagegen.*

*Dies sollte auch bei der Bewertung von Förderungen berücksichtigt werden. Insbesondere deshalb, weil die Fördergelder für die Innovationen ja „traditionell“ erwirtschaftet wurden.*

*Der Zimmererberuf wird sicher nicht aussterben. Allerdings änderte sich das Berufsbild in den vergangenen Jahren durch die Industrialisierung im Holzbau deutlich.*

*Nach meinen Erfahrungen tragen Traditionen viel zur Freude bei der Arbeit bei und gewährleisten ein gewisses Qualitätsniveau.*

**Sie haben länger in den USA und in Kanada gearbeitet, haben dort auch Baustellen geleitet. Welche Erfahrungen konnten Sie sammeln, was haben Sie für Ihren Beruf von dort mitgebracht? Was haben Sie umgesetzt?**

*Es war eine schöne und interessante Erfahrung und ich bin froh in einer Zeit und Gesellschaft zu leben, in der solche Erlebnisse möglich sind. Beim „Blick über den Tellerrand“ werden einem eigene Werte bewusst, die man vorher nicht erkannt hat und worum uns andere beneiden.*

*Auf meinen Beruf bezogen sind das die Traditionen und das Qualitätsbewusstsein. Dieses Bild, das man von dem deutschen Handwerkern im Ausland hat, wurde über lange Zeit erarbeitet und sollte bewahrt werden.*

*Eine gute Ausbildung und anspruchsvolle Bauaufgaben führen zu „Meisterstücken“. Der damit verbundene Erfolg freut den Handwerker und den Kunden. Man identifiziert sich mit seinem Produkt und seinem Beruf – das finde ich erstrebenswert.*

*Eine weitreichende Standardisierung und Vereinfachung der Bauweise hat in Nordamerika unter anderem dazu geführt, dass keine Ausbildung mehr nötig ist, um sein Geld als Zimmerer zu verdienen. Das hat Vor- und Nachteile.*

*Einer der Vorteile ist, dass man freier konstruieren und bauen kann, wo man sich in Deutschland mit einer Vielzahl an Normen und Regeln oft selbst ein Bein stellt.*

*Ich könnte noch über sehr viel Schönes berichten, aber das würde den Rahmen sprengen. (darauf kommen wir gerne zurück – die Redaktion)*

**Wenn Sie die Entwicklung der letzten Jahre betrachten, gibt es ein Erfolgsrezept für Handwerksbetriebe in der Region?**

*Ich denke schon, dass es Erfolgsfaktoren gibt. Ob ich die kenne, wird sich wohl in ein paar Jahren herausstellen. Ich bin mir jedoch sicher, dass jeder, der sein Handwerk gut beherrscht und Freude daran hat, ein gesuchter Mann ist. Das merkt man derzeit bei der Mitarbeitersuche.*



**Wie sieht die Zukunft des Handwerks nach Ihrer Einschätzung aus?**

*Es zeigt sich bereits seit einigen Jahren, dass das Zimmererhandwerk neue Wege geht. Bei den Stammtischen der Innungsmeister reden wir häufig darüber. Einige Zimmerer haben sich darauf spezialisiert, vorgefertigte Elemente wie z.B. Nagelplattenbinder-Dächer oder Fertighäuser zu montieren. Das ist der industrialisierte Holzbau. Der hat seine Berechtigung, da es einen großen Markt dafür gibt. Ich bevorzuge den traditionellen Holzbau. Der Markt hierfür beschränkt sich allerdings auf individuelle Bauwerke und die Denkmalpflege – mittlerweile fast eine Nische. Ich vermute, der Trend wird sich noch verschärfen, so dass es bald nur noch wenige Zimmereien geben wird, die traditionell arbeiten.*

**Wie ich sehe, müssen Sie Ihre Zimmermannskluft nicht erst aus dem Schrank holen, wo sie auf Feiertage wartet ... wie steht es mit der Tradition im Zimmererhandwerk, gibt es das zünftige Wandern der Gesellen noch, wann haben Sie zuletzt „Aufgeschaut“ gesungen und einen zünftigen Zimmererklatsch vollführt?**

*Ja natürlich trage ich Kluft. Ich bin stolz auf den Beruf und dass er eine eigene Kleidung und eigene Bräuche hat, die bis heute gepflegt werden wie z.B. das Wandern, der Zimmererklatsch, die Zimmererlieder und vor allem das Richtfest. Welcher Beruf bietet das schon?*



## Unternehmensporträt

*Das Wandern der Gesellen dient dem Lernen und dem Weitertragen des Gelernten. Natürlich sind heute alle Informationen überall vorhanden – Dank dem Internet; aber einem erfahrenen Handwerker über die Schulter schauen... dazu muss man sich schon dazugesellen.*

*Gesungen wird heute leider viel zu selten. Das erledigt das allgegenwärtige Baustellenradio. Allerdings erinnere ich mich gern an die Geburtstage meines Opas. Er war Zimmerer, und wenn seine Kollegen da waren, wurde nur gesungen. Laut und lustig! Ich war noch sehr klein, fand aber, dass das sehr beeindruckend ist. Und irgendwie besteht es ja bis heute in mir fort. Mein Zimmererlied ist das, was er immer sang: „Im Sommer im grünen Wald“. „Aufgeschaut“ ist natürlich ein bekannteres Zimmererlied.*

### Wann und wo war das letzte Richtfest?

*Das letzte richtig zünftige Richtfest war im vergangenen Spätsommer in Haselberg im Barnim, mit Richtspruch, Gesang und Zimmermannsklatsch.*

### Wie viel Zeit verbringen Sie pro Woche in Ihrer Firma?

*50 Stunden im Schnitt, im Sommer häufig 60 und mehr.*

### Wie und wo können Sie am besten entspannen?

*In der Familie – am liebsten im Urlaub.*

### Womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

*Als ich etwa 14 war, bin ich mit meinem Vater öfter Malern gegangen. Angefangen habe ich mit dem Abkratzen von Tapeten.*

### Wie lautet Ihr wichtigster Rat für Bewerber im Handwerk?

*Das Schöne am Handwerk ist, wenn man darin gut ist, dass sich die Kunden freuen – das macht wirklich Spaß und gibt einem Erfüllung. Man sollte verschiedene Handwerke in Praktika ausprobieren, um festzustellen, wo das eigene Talent und Interesse angesprochen wird.*

### Womit bringt sich ein Bewerber im Vorstellungsgespräch um alle Chancen?

*Wenn er unehrlich ist.*

### Was würden Sie mit 10 Millionen Euro in Brandenburg verändern?

*Wenn ich die Möglichkeit hätte, würde ich den Bau eines der größten Tierversuchslabore stoppen, das gerade in Brandenburg geplant wird. Ich bin da kein Fachmann, aber mir konnte auch noch keine schlüssige Erklärung dafür geliefert werden, warum Tierversuche in solchem Umfang noch gerechtfertigt sein sollen. Das sollte viel mehr öffentlich thematisiert werden.*

### Zur Person

Im Januar 1977 in Berlin geboren, Abitur, Studium zum Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik in Eberswalde, seit 2002 Sachverständiger für Holzbau und Holzschutz, Mitglied im Deutschen Holz- und Bautenschutzverband, 4 Jahre selbstständig als Tragwerksplaner, knapp 2 Jahre in USA und Kanada tätig, davon 1 Jahr als Bauleiter. Seit 2014 Obermeister der Zimmererinnung des Kammerbezirkes Frankfurt (O.).

Glücklich verheiratet.

### Das Unternehmen

Zimmerei Telleis 2009 gegründet, 2 Mitarbeiter, schwerpunktmäßig in der Denkmalpflege und im individuellen Holzbau tätig. [www.Zimmerei-Telleis.de](http://www.Zimmerei-Telleis.de)

**ZIMMEREI TELLEIS**  
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Telleis  
Erzbergerstraße 9 in 16356 Werneuchen  
01577 / 473 4060

# Ja,

## zur Zeitarbeit!

### Unsere Leistungen

Vermittlung in regionale Unternehmen

Unbefristeter Arbeitsvertrag

Bezahlung nach Tarif

Alle Sozialleistungen

Chance auf einen Dauerarbeitsplatz

Weiterbildung

### Ihre Vorteile

Weg aus der Arbeitslosigkeit

Wiedereinstieg ins Berufsleben



Zeitarbeit Kreishandwerkerschaft  
Ostbrandenburg GmbH

info@zkh-ostbrandenburg.de  
www.zkh-ostbrandenburg.de

Niederlassung Eberswalde  
Freienwalder Str. 44-46  
16225 Eberswalde  
Telefon: 03334 – 385874  
Telefax: 03334 – 385876

## LEISTUNGEN AN ARBEITGEBER DURCH DAS JOBCENTER BARNIM

Wenn es um die Beratung und Förderung von Unternehmen geht, so ist der gemeinsame Arbeitgeber-Service (gAG-S) der Agentur für Arbeit Eberswalde und des Jobcenters eine der ersten Adressen im Barnim. Er bietet kostenfrei ein umfassendes und ganzheitliches Dienstleistungsangebot an, das speziell auf die Bedürfnisse von Unternehmen ausgerichtet ist. Der gAG-S vermittelt passende Bewerber, berät bei entsprechendem Bedarf und Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen zu möglichen finanziellen Unterstützungen bei Einstellung und zu allen Fragen rund um die Qualifizierung und Weiterbildung.

Dank seiner umfassenden Branchen- und Berufskennntnisse wie auch seiner regionalen Nähe und Arbeitsmarktkennntnisse ist der gAG-S ein kompetenter, neutraler Ansprechpartner und Ratgeber für Unternehmen und Personalentscheider.

Das Jobcenter Barnim hält vielfältige Förder- und Unterstützungsangebote für Unternehmen bereit, wobei die besonderen Gegebenheiten und Entwicklungsschwerpunkte der jeweiligen Region berücksichtigt werden. Wenn auch kein Rechtsanspruch auf diese Leistungen besteht, so lohnt sich doch immer die Inanspruchnahme der Beratung durch den gAG-S.

Hier einige Beispiele aus dem Katalog der Leistungen für Unternehmen:

### Eingliederungszuschuss (EGZ)

Zur Eingliederung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, deren Integration in Arbeit wegen in ihrer Person liegender Gründe erschwert ist, können Unternehmen einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten, um Minderleistungen auszugleichen. Auch für behinderte und schwerbehinderte Menschen können Eingliederungszuschüsse gewährt werden.

Höhe und Dauer der Förderung richten sich nach dem Umfang der Einschränkung der Arbeitsleistung der Arbeitnehmerin oder des Arbeitnehmers und nach den Anforderungen des jeweiligen Arbeitsplatzes (Minderleistung).

Wichtig ist, dass der Antrag auf EGZ vor Abschluss des Arbeitsvertrages gestellt wird.

### Maßnahme bei einem Arbeitgeber (MAG)

Interessierte Arbeitssuchende können in einem Unternehmen bis zu 4 Wochen probeweise beschäftigt werden mit dem Ziel der Eignungs- und Motivationsfeststellung des Arbeitssuchenden. Durch die MAG sollen Vermittlungshemmnisse festgestellt, verringert oder beseitigt bzw. die berufsfachliche Eignung für die Besetzung von Arbeitsplätzen festgestellt werden.

Grundlage für die Durchführung einer MAG ist die Ausgabe eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheins durch das für den Arbeitssuchenden zuständige Jobcenter.

### Barnim 1

Unter der Bezeichnung „Barnim 1“ fördert das Jobcenter Barnim die Umwandlung von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen in versicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse.

Die Förderung erfolgt durch die Gewährung von Zuschüssen an Arbeitgeber, die förderfähige Arbeitslosengeld II-Empfänger unter bestimmten Voraussetzungen beschäftigen.

### Einstiegsqualifizierung (EQ)

Bereits seit 2004 gibt es die Einstiegsqualifizierungen. Sie bieten Unternehmen die Möglichkeit, junge Menschen über einen Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten kennen zu lernen und an eine Ausbildung heranzuführen. Arbeitgeber können Plätze für EQ mit einem Meldebogen der zuständigen IHK mitteilen. IHK und Agentur für Arbeit führen jeweils ab Oktober Gespräche mit Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz durch und bieten diesen

EQ an. Die Jugendlichen bewerben sich daraufhin bei den Betrieben.

Das Jobcenter Barnim bzw. die Agentur für Arbeit Eberswalde erstatten dem Arbeitgeber einen Zuschuss zur Vergütung der EQ in Höhe von 216 Euro monatlich. Zusätzlich zahlt sie einen pauschalierten Zuschuss zum Gesamtsozialversicherungsbeitrag. Die Leistungen werden monatlich nachträglich gezahlt, auch für die Zeit des Berufsschulunterrichts.

### Ausbildungsbegleitende Hilfen (AbH)

Diese Form der Unterstützung kann Auszubildenden mit Lernschwierigkeiten und sozial benachteiligten jungen Menschen gewährt werden. Um die Auszubildenden bedarfsorientiert zu unterstützen, ermöglichen die AbH sowohl die Förderung fachlicher Maßnahmen (z. B. Stütz- und Förderunterricht) als auch sozialpädagogischer Angebote (z. B. Unterstützung bei betrieblichen und persönlichen Problemen).

Durch die Gewährung von AbH werden die Auszubildenden sowohl in ihrer Bildungsfähigkeit als auch in ihren persönlichen Kompetenzen gefördert, Ausbildungsabbrüchen wird vorgebeugt, und so profitieren die Ausbildungsbetriebe direkt und nachhaltig von den AbH.

Für weitere Informationen zu Förderangeboten für Arbeitgeber/Unternehmen kontaktieren Sie bitte den gAG-S der Agentur für Arbeit Eberswalde und des Jobcenters Barnim:

Tel: 0800-4555520 • Fax: 03334 / 37 3169

E-Mail: Eberswalde.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de • Bernau.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de



Wenn Sie auf der Suche nach neuen Mitarbeitern sind, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Passgerechtes Stellengesuch unserer Bewerber im „Mit-Arbeiter“ auswählen

- Kontaktaufnahme zur Tanmed GmbH unter der **kostenlosen Service-Rufnummer 0800/1 01 30 59** oder per E-Mail info@tanmed.de unter Verwendung der Chiffre aus der Anzeige

Tanmed erfasst Ihre Anfrage und Ihre Firmendaten

- Schnelle Rückmeldung der Verfügbarkeit unserer Bewerber und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Je nach Wunsch:

- Die Mitarbeiter der Tanmed GmbH stellen den Kontakt zwischen Ihnen und dem Bewerber her
- Übermittlung eines anonymisierten Kurzportraits an Sie vor Kontaktaufnahme mit dem Bewerber
- Übermittlung Ihrer Kontaktdaten zur direkten Kontaktaufnahme durch den Bewerber
- Schriftliche, telefonische oder E-Mail-Bewerbung des Bewerbers bei Ihnen
- Bei Bedarf kann eine Arbeitserprobung oder ein Praktikum vereinbart werden

Ein Vorstellungsgespräch führt gewöhnlich am schnellsten zum Erfolg. Denkbar ist aber auch das Kennenlernen des Bewerbers/der Bewerberin bei einer Arbeitserprobung, damit Arbeitgeber und Bewerber/Bewerberin feststellen können, ob sie zueinander passen.

Wichtig ist, dass alles unbürokratisch und zügig bearbeitet wird, um Ihnen bei der Personalsuche zu helfen



#### In guten Händen - Pflegehelferin mit Herz

1152026

Empathie und Liebe zu den Menschen sind Eigenschaften, die mich dazu motivieren, als Altenpflegehelferin zu arbeiten. Mein Ziel und Wunsch ist es, Ihre Pflegeeinrichtung als motivierte und kreative Altenpflegerin zu unterstützen. 2007 habe ich den Pflegebasiskurs (Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen mit IHK-Abschluss) erfolgreich absolviert, mich als Pflege- und Hauswirtschaftshelferin selbstständig gemacht und viele Erfahrungen sammeln können. Danach standen meine Familie, vor allem meine Kinder, im Vordergrund und jetzt möchte ich, hoch motiviert, wieder in meinen Beruf zurückkehren. Neben guten kommunikativen Fähigkeiten, bringe ich Einfühlungsvermögen und viel Geduld mit. Eine selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise sowie physische und psychische Belastbarkeit können Sie bei mir ebenso voraussetzen, wie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Flexibilität und Mobilität. Sie gewinnen eine engagierte Mitarbeiterin mit dem Willen, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Arbeitsort: Eberswalde und Umgebung. Arbeitszeit: flexibel. Arbeitsbeginn: sofort!



#### Motivierte Kassen- und Verkaufskraft

2152005

Freundlichkeit, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit stehen bei mir an erster Stelle. Nach meinem Berufsabschluss zur Bäckerin habe ich (28 Jahre) als Kassiererin in unterschiedlichen Verkaufsbereichen und als Bäckereiverkäuferin gearbeitet. Vor kurzem habe ich noch eine Zusatzqualifizierung für den Einsatz an Scannerkassen absolviert. Nun suche ich eine berufliche Tätigkeit als Kassieren oder Verkäuferin, möglichst in Teilzeit. Was ich sonst noch mitbringe? Sehr gute Kunden- und Serviceorientierung, ein gepflegtes Erscheinungsbild und die Fähigkeit, auch in hektischen Situationen ruhig und besonnen zu reagieren und den Überblick nicht zu verlieren. Bitte nach Möglichkeit Einsatz im Großraum Bernau (ÖPNV).



#### Bauklempner mit Blick für Haus und Hof

2152006

Als gelernter Klempner/Installateur war ich (47) langjährig tätig als Bauklempner und Haushandwerker. Ich bin handwerklich geschickt und gewohnt, selbständig zu arbeiten. Mein großes Plus: ich erkenne, was zu tun ist und fackele nicht lange rum, Qualität und Zeiträumen müssen stimmen. Sanitärbereich, Klima-Lüftung, Haustechnik, Wartung von Brandschutzanlagen – ich kann mir Vieles vorstellen und traue mir auch zu, mich in neue technische Gegebenheiten einzuarbeiten. Eine Tätigkeit im Raum Bernau oder Berliner Randgebiet als Haushandwerker, wieder als Bauklempner oder im GaLa-Bau wäre optimal. Ich bin zeitlich flexibel und überzeuge Sie auch gern im Rahmen einer Probearbeit von meinen Fähigkeiten.



### Haus- und Hofmeister

II52014

Rasen zu hoch? Wege zu glatt? Wasserhahn bei Schulzens tropft? Da bin ich in meinem Metier und bin sofort zur Stelle – ein Hausmeister, der für alles und alle eine Lösung hat! Ob Rasenmäher oder Schneefräse, der Umgang mit diesen Geräten macht mir so richtig Spaß und ich sehe, wenn ich etwas geschafft habe. Und wenn es erforderlich ist, kann ich als Maurer auch mal die Kelle schwingen und kleinere Reparaturen selbst durchführen. Und, nebenbei gesagt, ich will für die Mieter, unsere Kunden, auch da sein, wenn sie etwas auf dem Herzen haben, einfach Hilfe benötigen. Wenn ich gebraucht werde, am Tage oder in der Nacht, dann bin ich da und mit vollem Einsatz bei der Sache. Das ist Ehrensache. Wenn Sie einen Hausmeister/Hausmeisterhelfer wie mich in Vollzeit suchen, dann nichts wie los! Ich stehe Ihnen mit meiner vollen Arbeitskraft in Eberswalde und Umgebung sofort zur Verfügung.



### Mutige Quereinsteigerin Verkauf

II52020

In viele Bereiche habe ich (27) schon hineingeschnuppert, bin in der Hauswirtschaft bewandert, habe in der Gastronomie und als Hausmeisterin für eine Erbgemeinschaft gearbeitet ... und jetzt möchte ich (nicht nur aushilfsweise!) im Verkauf tätig sein, mir damit einen lang gehegten Traum erfüllen. Natürlich bin ich eine Quereinsteigerin, habe aber alles, was eine gute Verkäuferin braucht: Geschick in der Warenpräsentation, guten Umgang mit Kunden und die Fähigkeit, gut zu beraten, und immer ein freundliches Wort auf den Lippen. Ich bin teamfähig, kann mit Kritik umgehen, lernfähig und eine fleißige Arbeiterin. Wenn Sie in Eberswalde und Umgebung eine Verkaufskraft (branchenunabhängig) suchen, dann bin ich die Richtige für Sie und kann schon Morgen bei Ihnen beginnen. Nur Mut, ich jedenfalls habe genug davon!



### Staplerfahrer – sofort einladen!

II52018

Neben Zertifikaten als Hochbauer, Kenntnissen in Lager/Logistik, bin ich im Besitz eines Gabelstaplerscheins und suche die Firma in Eberswalde und Umgebung, die einen zuverlässigen, pünktlichen und körperlich absolut fitten Mitarbeiter in Vollzeit sucht. Berufliche Erfahrungen, die ich in die Waagschale werfen kann: Maschinenführer im Leistenwerk, Transportarbeiter im Küchenwerk, Maschinenarbeiter im Spanplattenwerk und bei Forsten. Einen Mitarbeiter mit diesen Voraussetzungen? Sofort einladen! Ich freue mich auf den ersten Arbeitstag!



### „Den nächsten Arbeitstag planen –

II52022

ein sicherer Weg, die Götter Lachen zu hören.“ Kommt immer alles anders, als man denkt?! Dann braucht es Mitarbeiter, die auch auf unerwartete Situationen gut vorbereitet sind und flexibel, kreativ und selbständig arbeiten. Als Diplom-Ingenieur mit Berufserfahrungen u.a. im Bergbau, im vermessungstechnischen Verwaltungsdienst, im Kataster- und Grundbuchrecht, in der Liegenschaftsverwaltung biete ich die genannten Eigenschaften an. Selbstverständlich bin ich auch am Computer fit: ob tägliche Büroarbeit, Vereinfachung Ihrer Verwaltungsabläufe durch optimierte Datenbanken, Gestaltung und Pflege Ihrer Internetpräsenz – dies und einiges mehr können Sie von mir erwarten. Problemlösungen zu suchen und zu finden, macht mir Spaß und motiviert mich. Aber auch Routinearbeiten erledige ich zuverlässig und effektiv. Lebenserfahrungen haben sich in 50 Jahren nahezu von allein angehäuft - daraus gelernt zu haben, nehme ich für mich in Anspruch. Ob nun in meinen Kernkompetenzen oder als Quereinsteiger in völlig neuen Arbeitsbereichen: Ich bin neugierig auf neue Herausforderungen! Suchen Sie genau diesen, flexibel einsetzbaren Mitarbeiter für Ihr Unternehmen?! Ein kurzes persönliches Kennenlernen würde Sie nicht viel Zeit kosten, aber vielleicht die Chance für einen etwas entspannten „Nächsten Arbeitstag“ begründen.



### Versierte Fachverkäuferin

II52007

... sucht neue Herausforderung (branchenoffen) Als ausgebildete Verkäuferin war ich viele Jahre bei verschiedenen Marktführern der Mode- und Schmuckbranche, aber auch als selbständige Handelsvertreterin (auch Food) tätig. Zu meinen Aufgaben gehörten Beratung und Verkauf, Pflege und Kontrolle der Warenbestände, Bestellungen, Warenannahme inklusive Kontrolle, Warenpräsentation sowie das Kassieren; während meiner Selbständigkeit lag der Schwerpunkt mehr auf der Warenpräsentation und Produktinformation in Fachgeschäften - bundesweit. Da ich die aktuellen Mode- und Geschmackstrends stets sehr aufmerksam verfolge und geschmackssicher bin, kann ich Fachgeschäften und Einzelkunden passende Angebote unterbreiten und eine hohe Kundenbindung erreichen. Zu meinen persönlichen Stärken zähle ich Flexibilität, eine rasche Auffassungsgabe und meine Bereitschaft, mich kontinuierlich weiterzubilden. Ich bin vielseitig interessiert, sehe neue Aufgaben als Herausforderung an und zeige viel Engagement und Eigeninitiative. Ich bin hinsichtlich meiner Arbeitszeiten und meiner Einsatzorte (Berlin-Brandenburg) flexibel und auch kurzfristig einsetzbar. Interesse geweckt? Ich freue mich über eine Kontaktaufnahme unter der genannten Chiffre und kann sofort Ihr Verkaufsteam unterstützen.

**Junger Allrounder**

1152008

Junger Allrounder mit Fahrausweis für Flurförderfahrzeuge, Führerschein Klasse B mit langjähriger Erfahrung als Kommissionierer sowie Fahrerfahrung und handwerklichem Geschick sucht Arbeit im Lager- und Logistikbereich, als Kurierfahrer oder als Helfer/Fahrer in anderen Bereichen. Ich bin Fahrer aus Leidenschaft, der für alles Neue aufgeschlossen ist, sich schnell einarbeitet und sofort loslegen kann. Auf los geht's los!

**Sauber gemacht!**

1152009

Erfahrene Mitarbeiterin (54) sucht endlich Vollzeitjob als Reinigungskraft in Eberswalde und Umgebung! Ich verfüge über Erfahrungen im sachgerechten Umgang mit Geräten und Pflegemitteln in der Haushalts- und Gebäudereinigung. Mein Motto: Kundenzufriedenheit steht an erster Stelle! Ich bin freundlich, zuverlässig, hilfsbereit und arbeite auch sehr gerne im Team – wichtig ist mir, dass die Arbeit Spaß macht und schnell von der Hand geht. Über eine Kontaktaufnahme unter der genannten Chiffre freue ich mich sehr und hoffe, bald Ihr Reinigungsteam zu verstärken.

**Verkäuferin will Wiedereinstieg**

1152015

Ich bin 52 Jahre alt und habe mehrere Jahre als Disponentin im Verkauf gearbeitet. Als im SVKE Britz ausgebildete Fachfrau für Fleischerzeugnisse, verfüge ich auch über eine Berufspraxis als Verkäuferin für Fleisch- und Wursterzeugnisse (zuletzt bei Kaufland an der Wursttheke). 2014 habe ich noch den Kassenpass gemacht, um im Verkauf so richtig durchstarten zu können und jetzt will ich den Wiedereinstieg wagen. Ich arbeite konzentriert, achte sehr auf Qualität und Sorgfalt. Anweisungen folge ich präzise, auch Routinearbeiten erledige ich gewissenhaft und zuverlässig, so dass die im Team gesetzten Ziele mit Freude und kontinuierlicher Leistungsbereitschaft von mir mit umgesetzt werden. Teamarbeit bereitet mir sehr viel Freude, dennoch bin ich in der Lage, selbstständig und verantwortungsbewusst zu arbeiten. Dabei ist mir der Kundenkontakt immer sehr wichtig. Natürlich bin ich nicht auf den Verkauf von Fleisch- und Wurstwaren festgelegt, sondern bereit, auch Non-Food-Artikel zu präsentieren und zu verkaufen, denn meine beruflichen Erfahrungen konnte ich, über Kaufland hinaus, auch schon bei Rossmann und Komma 10 machen. Ich stelle mich gern neuen Herausforderungen und Aufgaben. Wenn Sie ein neues Teammitglied suchen, das mit Einsatzfreude und viel Teamgeist Ihre Arbeit unterstützt? Dann bin ich die richtige Mitarbeiterin für Sie!

**Ausbilder gesucht – und hier gefunden**

2152011

Als gelernter Maschinen- und Anlagenmonteur für Aufzüge mit Ausbildereignungsprüfung (AEVO) suche ich eine neue berufliche Perspektive. Gern würde ich als Gruppenleiter in einer Behindertenwerkstatt oder als Ausbilder in der Berufsvorbereitung oder Berufsausbildung arbeiten. Bildung war für mich persönlich immer wichtig und mit Freude gebe ich mein Wissen und meine Erfahrungen an die junge Generation weiter. Dabei bin ich mir der fachlichen und pädagogischen Verantwortung bewusst und bereit, durch ein gesundes Maß an Empathie und Klarheit lernwillige Menschen ein Stück weit in ihre Zukunft zu begleiten. Ich arbeite gern im Team, habe aber auch kein Problem damit, allein „meinen Mann“ zu stehen. Durch Pkw und Führerschein bin ich sowohl räumlich als auch zeitlich flexibel.

**Zuverlässige Hilfe für Küche und Service**

2152028

Gern würde ich (51) Ihr Team in der Küche oder im Service unterstützen. Ich habe Erfahrungen als Küchenhilfe, Reinigungs- und Servicekraft. In der Küche habe ich sowohl vorbereitende Aufgaben bei der Speisenzubereitung ausgeführt als auch bei der Speisenausgabe und den nachgeordneten Reinigungsarbeiten mitgewirkt. Um meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern, habe ich ein Hauswirtschaftsseminar belegt und den 200-Stunden Pflegebasiskurs absolviert. Zu meinen Eigenschaften gehören Ordnungsliebe, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Der Umgang mit Menschen ist mir wichtig, ebenso wie die Einbindung in ein gutes Team. Einzelkämpferin zu sein, liegt mir nicht.

**Verkauf oder Gaststätte – bei mir ist der Kunde König.**

2152002

In meinem Wunschberuf Einzelhandelskauffrau habe ich (33 Jahre) bereits verschiedene Verkaufserfahrungen erworben: Lebensmittel, Drogerie, Floristik, Bäckerei und Sportartikel. Die Beratung der Kunden, der Verkauf von Waren, kassieren, abrechnen – all dies macht mir sehr viel Spaß. Einkaufen ist für mich ein soziales Erlebnis, dieses positive Gefühl möchte ich meinen Kunden vermitteln. Auch als Kellnerin habe ich schon gearbeitet, ebenfalls mit Freude und Begeisterung. Serviceorientierung ist für mich keine Floskel, sondern Ansporn und eine stets neue Herausforderung. So bleibe ich auch in manchmal schwierigen Situationen ruhig und freundlich und behalte meine positive Grundhaltung. Sozialkompetenz und Teamfähigkeit bringe ich mit, kann aber durchaus auch selbstbewusst auftreten und „meine Frau“ stehen. Ich suche eine Tätigkeit im Verkauf oder als Kellnerin, eventuell auch in einem Callcenter in Teilzeit im Barnim oder im nördlichen Berliner Stadtgebiet



#### Koch aus Leidenschaft

1152017

Als ausgebildeter Fleischer und langjährig tätiger Koch (Beikoch) suche ich eine neue Herausforderung in Küche oder Großküche in Berlin oder in Brandenburg. Sie brauchen Unterstützung bei der Zubereitung leckerer Gerichte? Dann kann ich Ihnen, mit meinen praktischen Erfahrungen als Alleinkoch, sofort zur Seite stehen oder eigenverantwortlich Bereiche der Küche übernehmen. Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz, Haltbarkeit und Überwachung der Lebensmittel stehen für mich an erster Stelle. Aber nicht nur das: Abwaschen und Reinigung der Küche sind für mich überhaupt kein Problem, das übernehme ich gerne. Schichtarbeit angenehm, ich kann sofort beginnen!



#### Vom Fach: Bäckerei und mehr

2152012

2001 beendete ich erfolgreich meine Lehre zur Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk bei der Bäckerei Kamps. Anschließend war ich in unterschiedlichen Verkaufsbereichen mit Freude und viel Engagement als Verkäuferin tätig. Ich bringe alles mit, was eine gute Verkäuferin auszeichnet: Kundenorientierung, Freude am Verkaufen, ein offenes und freundliches Wesen, gute Umgangsformen und Einsatzbereitschaft. Außerdem habe ich eine gute Auffassungsgabe, lerne gern etwas dazu, halte durch, wenn's auch mal hektisch wird und bin ein Organisationstalent. Obwohl ich sehr gern wieder im Verkauf arbeiten würde, weiß ich doch, dass dies als Mutter von zwei Kindern nicht so einfach ist. Daher könnte ich mir zunächst auch eine Teilzeitbeschäftigung gut vorstellen. Alternativ würde mir auch eine Tätigkeit als Telefonistin liegen – vielleicht in einem Callcenter? Ich besitze den Führerschein und einen Pkw, bin daher mobil im Landkreis Barnim und Rand Berlin.



#### Versierter Kfz-Mechaniker und handwerklicher Allrounder

2152024

Den größten Teil meines Berufslebens habe ich in meinem Ausbildungsberuf als Kfz-Mechaniker gearbeitet. Es ist kaum übertrieben, wenn ich behaupte, dass ich Reparaturen an allen Pkw-Typen durchführen kann, und was ich nicht kann, das lerne ich mit Eifer und Zielstrebigkeit hinzu. Eine handwerklich einwandfreie und zuverlässige Arbeit sind für mich wichtig. Auch als Hausmeister war ich bereits tätig, dank meines handwerklichen Geschicks und technischen Sachverstandes kann ich viele Reparaturen und Instandhaltungsaufgaben selbst erledigen. Ich bin zeitlich flexibel, sofort einsatzbereit und mit Führerschein (A, CE) auch mobil.



#### Produktionshelfer

1152030

Als ausgebildeter Gleisbauer und Maschinenführer (53) mit langjähriger Berufserfahrung habe ich mich in verschiedenen Tätigkeiten ausprobieren können: Erntehelfer, Hausmeister, Hoch- und Ausbauer, Sortierer und Recycler, Lagerwirtschafter und Produktionshelfer. Jetzt suche ich in Eberswalde und Umgebung einen Vollzeitjob als Produktionshelfer, wobei ich für alle Branchen offen bin und neuen Herausforderungen positiv gegenüber stehe. Ich übernehme selbstverständlich Verantwortung für Arbeitsabläufe, bin auch ein echter Teamworker. Gerne arbeite ich in Schichten und bin mit meinem Motorroller (den ich immer selbst repariere!) schnell dort, wo ich gebraucht werde. Über ein Angebot unter meiner Chiffre freue ich mich sehr und würde lieber heute als morgen mit der Arbeit beginnen!



#### Auf der Suche nach einer beruflichen Heimat

2152021

...bin ich (54) nun schon seit meiner Umsiedlung nach Deutschland (2003). Als gelernte Elektromechanikerin habe ich zwar ein solides technisches Verständnis, aber eine Rückkehr in diesen Beruf ist nach mehrjähriger Pause nicht mehr möglich. Deshalb suche ich nun eine Tätigkeit als Helferin im Büro, als Betreuerin im sozialen Bereich oder als Unterstützung in der Küche/Hauswirtschaft. Ich habe ein zurückhaltendes, aber freundliches Wesen, bin absolut zuverlässig, arbeite ordentlich und umsichtig. Meine Muttersprache ist Russisch, natürlich habe ich inzwischen auch Deutsch gelernt. Da ich auf den ÖPNV angewiesen bin, suche ich eine Tätigkeit im Tagespendelbereich von Bernau aus; zeitlich bin ich flexibel.



#### Küche oder Restaurant – ich unterstütze Sie

2152001

Ich bin zwar keine Allrounderin, von der Arbeit in der Küche oder als Kellnerin verstehe ich aber eine Menge. Als gebürtige Österreicherin hatte ich mich zunächst für eine Kochlehre entschieden. In meiner Wahlheimat Bernau (Barnim) angekommen, ergab sich die Möglichkeit, als Kellnerin zu arbeiten. Vom ersten Tag an machte mir das sehr viel Spaß, und ich konnte gut Fuß fassen. Leider waren es immer nur Saisoneinsätze. Natürlich würde ich mich über eine längerfristige Beschäftigung freuen, stehe aber auch wieder als Saisonkraft bereit; in Bernau und Berlin. Zeitlich bin ich flexibel, Schichtarbeit ist kein Problem für mich. Der Umgang mit Menschen und die Arbeit in einem guten Team sind mir wichtig. Ich bin freundlich, höflich und serviceorientiert, gehe gern auf Menschen zu und identifiziere mich mit meiner Arbeit. Kurzum: ich bin bestimmt die perfekte Ergänzung für Ihr Team.



### Sie suchen Unterstützung in Ihrem Küchenteam?

2152023

Ich biete 16 Jahre Berufserfahrung im Küchenbereich. Alle in der Küche anfallenden Arbeiten waren und sind mir bestens vertraut. Ob es nun um die Herstellung von kalten Platten, die Vorbereitung von Obst und Gemüse oder die Zuarbeit für die Köche geht – bei mir ist alles in guten Händen. Auch mit der gängigen Küchentechnik kenne ich mich aus, ebenso wie mit den Hygiene- und Arbeitssicherheitsvorschriften. Und weil nur eine saubere Küche auch eine gute Küche ist, gehören für mich Reinigungsarbeiten und die Pflege der Maschinen und Arbeitsmittel selbstverständlich dazu. Kurzum: Ich weiß, worauf es in meinem Job ankommt, und ich arbeite gern in der Küche. Sie werden in mir eine zuverlässige, freundliche und flexible Mitarbeiterin haben, die Wert legt auf Qualität und ein kollegiales Miteinander.



### Unterstützung für Ihr Büro oder Sekretariat

2152025

Mit 54 Jahren Lebenserfahrung, Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit biete ich kompetente Hilfe und Entlastung in Büro und Sekretariat. In meiner mehrjährigen Tätigkeit bei der DB AG habe ich u.a. Kenntnisse und Fertigkeiten in der Personaldatenverarbeitung erlangt. Ich bin fit in den gängigen Office-Anwendungen, in der Postbearbeitung, Aktensortierung und –ablage, wie auch im telefonischen Kundendienst. Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, eigenständiges Arbeiten und Teamfähigkeit können Sie bei mir ebenfalls voraussetzen. Da ich auf ÖPNV angewiesen bin, sollte der Einsatzort nach Möglichkeit in der Region Wandlitz/Bernau sein.



### Kreativität und Ideenreichtum

2152029

Als junge Mediengestalterin Digital und Print (IHK-Abschluss) habe ich (25) mein Hobby zum Beruf gemacht. Grafisches Gestalten, Kundenbetreuung, der Entwurf und das Umsetzen gemeinsamer Ideen – das alles begeistert mich nach wie vor. Wenn ich die Wahl hätte, würde ich am liebsten im Printbereich tätig werden, der Digitalbereich ist wichtig, doch bin ich mehr die Grafikerin. Seit meinem Berufsabschluss (2011) war ich als Grafikmitarbeiterin in unterschiedlichen Branchen tätig: Kunstschule Berlin, Werbeagenturen und Mediencenter Charité. Aktuell arbeite ich ehrenamtlich im Grafikbereich eines Onlineshops in Berlin. Obwohl mir die Arbeit sehr viel Spaß macht, reicht Ehrenamt auf Dauer natürlich nicht aus. Daher suche ich eine Tätigkeit im Angestelltenverhältnis, gern auch in Berlin. Mit FS und Pkw bin ich mobil und zeitlich flexibel. Mit den Arbeitszeiten in der Werbebranche bin ich bestens vertraut.



### Fleißige Hände für die Küche gesucht...?

2152004

...dann haben Sie sie gerade gefunden. Viele Jahre habe ich als Helferin in Küchen, Kantinen und Gaststätten mit Freude und Fleiß gearbeitet. Um die Zeit der Arbeitslosigkeit zu überbrücken, engagiere ich mich ehrenamtlich. Allerdings ersetzt dies nicht eine „richtige“ Beschäftigung. Gern möchte ich wieder als Helferin in der Küche oder im Gaststättenbereich arbeiten. Ich bin zuverlässig, pünktlich, umsichtig und gewissenhaft, sozusagen noch „von der alten Schule“. Da ich auf ÖPNV angewiesen bin, ist es für mich wichtig, im Tagespendelbereich eingesetzt zu werden, Schichtarbeit ist jedoch kein Problem.



### Engagierte Betreuungskraft

2152013

Meine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Betreuerin in einer Senioreneinrichtung soll für mich (39 Jahre) nun eine berufliche Perspektive sein. Dabei kann ich nicht nur auf umfangreiche praktische Erfahrungen verweisen, sondern auch auf den erfolgreich absolvierten Betreuungskurs gem. §87b SGB XI. Meine Stärken liegen sowohl in der individuellen und zugewandten Betreuung, als auch in der Übernahme hauswirtschaftlicher Tätigkeiten und in der Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Freizeitgestaltungen. Ich habe ein freundliches und umgängliches Wesen und behalte auch in hektischen Situationen Ruhe und Sachlichkeit. Wichtig ist mir dabei immer die Arbeit in einem motivierten und kameradschaftlichen Team. Aktuell bin ich in Teilzeit (täglich 6 Stunden, auch an Wochenenden) einsetzbar. Ich suche einen Arbeitsplatz, den ich von Bernau aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen kann.



### Bau- oder Produktionshelfer mit Berufserfahrung

2152027

Von Porzellan über Holz bis Metall – als gelernter Bautischler habe ich in meiner langjährigen Berufstätigkeit Vieles kennenlernen dürfen und konnte meine Kenntnisse und Fertigkeiten immer weiter ausbauen. Ob es nun der sanfte und umsichtige Umgang mit Porzellan oder die ebenso umsichtige, aber doch kraftvolle Bedienung einer Kettensäge ist, ich kann mich gut auf neue Anforderungen einstellen und habe als Vorarbeiter bewiesen, dass ich mich auch vor der Übernahme von Verantwortung nicht scheue. Ich bin es gewohnt, eine solide und pünktliche Arbeit zu liefern, schließlich habe ich mein Handwerk von der Pike auf gelernt und bringe noch die „alten“ Tugenden mit. Zuverlässigkeit, Kollegialität, Sachkenntnis und Loyalität können Sie bei mir voraussetzen. Ich suche eine Tätigkeit in Teil- oder Vollzeit, bin zwar auf den ÖPNV angewiesen, von meinem Wohnort Bernau aus war das aber bisher kein Problem.

# 4. Gerüstbau-Messe

<b>WAS:</b> Fachmesse und Volksfest		<b>WO:</b> BIZWA Wandlitzer Chaussee 41 16321 Bernau
<b>Wann</b>	<b>Was</b>	
<b>04. September 2015</b>		
10:00	Einlass für Besucher	
10:30	Offizieller Beginn des 1. Messtages, Begrüßung durch die Geschäftsleitung der HWK Berlin und der Bundesinnung Gerüstbau	
10:30	Beginn Speed Dating , Informationen für Ausbildungsplatzsuchende	
11:00	Freisprechung der Gesellen, Ehrung Bundesleistungssieger und „Jahrgangsbester Meister“	
11:30	Vorstellung der Aussteller, Programmeinlagen und Wettbewerbe mit Preisen	
12:00	Beginn des Showprogramms, Deutsche Rockmusik Erlebniswelt: Bullenriding, Boxautomat, Hau den Lucas, Rummel für Groß & Klein Gastronomie mit Grilltheke und Getränken	
13:00	Vorträge Güteschutzverband in der Mensa	
14:30	Blasmusik-Bigband	
16:00	Kinderzaubershow	
18:00	Messeschluss, Beginn der Messefeier mit Ausstellern, Meisterschülern und Ehrengästen Gastronomie: Wildschwein am Spieß und Räuberbraten	
18:00	Beginn der Schlagershow	
19:00	Deutsche Rockmusik, Gerüstbaumeister mit seinen „Hellersdorfer Hotten“	
<b>05. September 2015</b>		
09:30	Einlass für Besucher	
10:00	Präsentation der Aussteller	
12:00	Blasmusikfrühstücken, Kinderprogramm mit Clown	
15:00	Rock'n Roll - Band	
17:00	Ende der Messe	



## Gerüstbau-Messe 2015 4. und 5. September 2015

Fürs Handwerk gerüstet. Sicher.

Freitag, 4. September, 11 bis 18 Uhr: Fachmesse

Samstag, 5. September, 10 bis 17 Uhr: Familientag mit praktischen  
Vorführungen, Wettkämpfen, Ausbildungsinformationen und  
buntem Showprogramm

Bildungs- und Innovationszentrum  
„Waldfrieden“ (BIZWA)  
der Handwerkskammer Berlin  
Wandlitzer Chaussee 41, 16321 Bernau



## Erstausbildung • Weiterbildung • Umschulung

### Ausbildung in Kooperation

- Mechatroniker/in und Elektroniker/in
- Industriemechaniker/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Konstruktionsmechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Verkäufer/in
- Tischler/in und Helfer/in - Tischlerei
- Koch/Köchin
- Fachkraft im Gastgewerbe
- + Prüfungsvorbereitung - alle Berufsgruppen

### Modulare Weiterbildungen

#### Fertigungstechnik Metall

- Metallverarbeitung allgemein
- Drehen und Fräsen konventionell
- CNC-Drehtechnik
- CNC-Frästechnik
- Schweißtechnik WIG, MAG, Brennschneiden

#### Fertigungstechnik Elektro

- Pneumatik/Elektro-Pneumatik
- Hydraulik/Elektro-Hydraulik
- Mechatronische Systeme
- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
- SPS-Technik und Installationstechnik

### Umschulungen mit IHK-Abschluss

- Umschulung zum/zur Industriemechaniker/in  
FR Maschinen- und Anlagenbau
- Umschulung zum/zur Mechatroniker/in
- Umschulung zum/zur Industriekaufmann/-frau
- Umschulung zum/zur Koch/Köchin
- Umschulung zum/zur Elektroniker/in  
FR Energie- und Gebäudetechnik (HWK)
- Umschulung zur Fachkraft im Gastgewerbe

#### Kaufmännische Qualifizierung - EDV

- Textverarbeitung mit MS Word 2010
- Tabellenkalkulation mit MS Excel 2010
- Präsentationstechniken mit MS PowerPoint 2010

- Grundlagenkenntnisse Buchhaltung
- Grundlagen/Aufbaukurs  
Lohn- und Gehaltsrechnung
- Buchhaltung mit Lexware
- Lohn- und Gehaltsrechnung mit Lexware

#### Verkauf/Kassierung

- Servicebereich Kasse mit Prüfung

### Firmenschulungen

- Planung nach Ihren Vorgaben  
entsprechend unseren Bildungsangeboten
- Schweißtechnik WIG, MAG  
und Brennschneiden
- Holztechnik

Zertifiziert nach AZAV

